

#selbstbestimmt

Einladung zum Abschluss Symposium des BMBF geförderten Projekts „HUMAN.

Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die pädagogische Praxis zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz“ (FKZ 01SR1711)

GEFÖRDERT VOM



Sehr geehrte Interessierte, Unterstützer*innen und Partner*innen,

unter dem Motto **#selbstbestimmt** laden wir Sie am 13. April 2021 anlässlich des Abschluss Symposiums von HUMAN herzlich nach Heidelberg in das **Tagungshotel Europäischer Hof, Friedrich-Ebert-Anlage 1, 69117 Heidelberg**, ein.

Unter Mitwirkung von spezialisierten Fachberatungsstellen, interdisziplinären Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis sowie Menschen, denen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend widerfahren ist, erforschen wir seit Dezember 2017 Strategien zur angemessenen Unterstützung Betroffener von mediatisierter sexualisierter Gewalt. Unsere erarbeiteten Anregungen und Lösungswege bedürfen einer Anpassung an die Gegebenheiten der Praxis und einer Weiterentwicklung in fachwissenschaftlichen Diskursen. Im Rahmen des Symposiums möchten wir mit Ihnen hierüber in den Dialog treten. Das Veranstaltungsmotto **#selbstbestimmt** ist dahingehend programmatisch. Insbesondere in den Workshops setzen wir auf Ihre Aktivierung und hoffen auf einen angeregten Erfahrungsaustausch.

Das Veranstaltungsprogramm finden Sie einschließlich der Workshop-Beschreibungen auf den nachfolgenden Seiten.

Eine Anmeldung ist ab sofort bis zum 15. Februar 2021 über [das Anmeldeformular](#) auf unserer Website möglich. Die Rückmeldung über Ihre Teilnahme erhalten Sie binnen weniger Tage. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir bedingt durch die COVID-19-Pandemie zu einer Begrenzung der Teilnehmer*innenzahl verpflichtet sind. Daher bitten wir Sie, pro Einrichtung zunächst nur eine Person anzumelden.

Das Hotel Europäischer Hof ist insoweit barrierefrei, als ein Zugang mit Rollstuhl zu allen Veranstaltungs- und Sanitärräumen möglich ist.

Wir freuen uns sehr auf den spannenden Tag mit Ihnen.

Herzliche Grüße von Ihrem HUMAN Team

Katharina Kärgerl

Frederic Vobbe

Emily Gossmann

Corona-Hinweis:

Wir beobachten die Entwicklungen rund um COVID-19 sehr genau und passen unser Hygienekonzept kontinuierlich den Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit und des Robert Koch-Instituts an.

Bei der Anmeldung sowie der Bestuhlung der Seminarräumlichkeiten achten wir auf die Einhaltung des empfohlenen Mindestabstands.

Wir orientieren uns an der geltenden Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung. Das Mittagsmenü wird an Kleingruppentischen à 4-6 Personen serviert. Die Tische stehen ebenfalls mit Mindestabstand zueinander.

Alle Räumlichkeiten sind mit Außenluftwechselanlagen ausgestattet und werden regelmäßig gelüftet.

Eine Obergrenze für die Raumbelastung gewährleisten wir, indem einzelne Beiträge per Video in Nebenräume übertragen werden.



Programm

09:00	Ankommen, Anmelden, Stärken	12:45	Stärkung, Erholung, Anregung
10:00	Die Jugend von heute Cornelia Helfferich, SoFFI F. / EH Freiburg Katharina Kärigel, SRH Tamara Luding, Schutzhöhle e.V. / BKSF / BR2 Frederic Vobbe, SRH	14:00	Workshops zum Umgang mit mediatisierter sexualisierter Gewalt Runde 2
10:30	HUMAN Forschungsreise zu den Handlungsempfehlungen Frederic Vobbe, SRH Katharina Kärigel, SRH	15:10	Erfrischung, Erholung, Anregung
11:00	Einsnull. Triff eine Entscheidung! Spieltheoretische Einstimmung auf die Workshops Tamara Luding, Schutzhöhle e.V. / BKSF / BR2	15:30	Decoding HUMAN Potentiale und Grenzen der Handlungsempfehlungen Katharina Kärigel, SRH Tamara Luding, Schutzhöhle e.V. / BKSF / BR2 Frederic Vobbe, SRH
11:15	Erfrischung, Erholung, Anregung		Re:Coding sexualisierte Gewalt Elisabeth Tuidler, Uni Kassel Tom Fixemer, Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. Stuttgart / Uni Kassel
11:30	Workshops zum Umgang mit mediatisierter sexualisierter Gewalt Runde 1	16:00	Worte des Dankes Frederic Vobbe, SRH
	WS 1: „Wenn man im Nachhinein so ein Chat-Protokoll liest, ne, dann denkt man, ja klar, war ja am Anfang schon völlig klar.“ Mediatisierte sexualisierte Gewalt erkennen und einordnen Laura Kuhle, Charité Berlin Tom Fixemer, Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. Stuttgart / Uni Kassel	16:15	Und jetzt? Sylvia Fein, DGfPI e.V. Katharina Kärigel, SRH Katrin Schwedes, BKSF Frederic Vobbe, SRH
	WS 2: „Diese Angst deine Sachen, also das was du als intim und privat empfindest, woanders wieder zu lesen, das ist unbeschreibbar.“ Fachliche Impulse zum Umgang mit Ängsten vor den Folgen der Mediatisierung sexualisierter Gewalt Peter Caspari (ehem. Mosser), IPP / kibs München Asli Aydın-Özdemir, SRH	16:30	Auf ein baldiges Wiedersehen!
	WS 3: „Und das einschätzen zu können, was ist richtig, was ist falsch, da fühlte ich mich überfordert.“ Impulse zu fachlichen Abwägungsprozessen im Kontext mediatisierter sexualisierter Gewalt Julia Zinsmeister, TH Köln Christian Spoden, FGP		Mehr zu den Workshops finden Sie auf der Folgeseite. Organisatorische Unterstützung: Rachel Cylus, SRH Emily Gossmann, SRH Tiaré Serrano Contreras, SRH

Mehr zu den Workshops

WS 1: „Wenn man im Nachhinein so ein Chat-Protokoll liest, ne, dann denkt man, ja klar, war ja am Anfang schon völlig klar.“

Mediatisierte sexualisierte Gewalt erkennen und einordnen

Laura Kuhle, Charité | Tom Fixemer, Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. Stuttgart / Uni Kassel

Fachkräfte berichten häufig, dass sie mediatisierte sexualisierte Gewalt als verwirrend und diffus erleben. Im Rahmen von Hilfen kommen sie bisweilen mit Chatverläufen oder anderen digitalen Zeugnissen in Kontakt. Reifeunterschiede oder Machtasymmetrien sind nicht auf den ersten Blick eindeutig. Die Beziehungsgestaltung in ausbeuterischen Online-Verhältnissen wird ähnlich inszeniert wie romantische Beziehungen zwischen Peers. Inwieweit sexuell explizite Bilder einvernehmlich hergestellt, oder ob diese sogar verbreitet wurden, geht aus der Existenz der Aufnahmen nicht hervor.

Wir möchten mit Ihnen anhand eines Fallbeispiels in den Austausch über die fachliche Bewertung und Einordnung mediatisierter sexualisierter Gewalt eintreten und projektinterne Überlegungen zur Diskussion stellen.

WS 2: „Diese Angst deine Sachen, also das was du als intim und privat empfindest, woanders wieder zu lesen, das ist unbeschreibbar.“

Fachliche Impulse zum Umgang mit Ängsten vor den Folgen der Mediatisierung sexualisierter Gewalt

Peter Caspari (ehem. Mosser), IPP / kibs München | Asli Aydin-Özdemir, SRH

Gewaltbetroffene junge Menschen berichten oftmals von der existenziellen Angst, noch einmal von den Gewaltgeschehnissen eingeholt zu werden, beispielsweise durch die Veröffentlichung oder Verbreitung digitaler Gewaltzeugnisse (Bild- und Videomaterial und Chatverläufe). Die Vorstellung ungewollter, unkontrollierbarer Aufdeckung, aber auch vor Falschdarstellung und Abwertungen im sozialen Umfeld respektive Victim-Blaming sind von Gewaltbetroffenen in Hilfeprozessen artikulierte Bedrohungsszenarien.

An einem Fallbeispiel zum Umgang mit Ängsten möchten wir den Raum öffnen, um Angst interdisziplinär und multiperspektivisch zu reflektieren. Impulsgebend fließen Empfehlungen des HUMAN-Projektes ein.

WS 3: „Und das einschätzen zu können, was ist richtig, was ist falsch, da fühlte ich mich überfordert“

Impulse zu fachlichen Abwägungsprozessen im Kontext mediatisierter sexualisierter Gewalt

Julia Zinsmeister, TH Köln | Christian Spoden, FGP

Nacktaufnahmen einer Jugendlichen werden im Klassen-Chat veröffentlicht und mit beleidigenden, sexistischen Drohungen kommentiert. Im anschließenden Hilfesgespräch mit der Betroffenen stellt sich heraus, dass die Aufnahmen den bislang nicht aufgedeckten sexuellen Missbrauch aus einem anderen Zusammenhang dokumentieren. Die Krisenintervention im Klassenkontext, das Risiko einer erneuten Weiterverbreitung der Missbrauchsabbildungen und die Möglichkeit einer für die Betroffene unkontrollierbaren Aufdeckung im ursprünglichen Missbrauchskontext müssen gleichzeitig gedacht werden.

Derart medial verbundene sexualisierte „Gewaltgeschichten“ führen Professionelle in fachliche Abwägungsprozesse. Anhand eines Fallbeispiels möchten wir den Raum schaffen, um Handlungsmöglichkeiten gemeinsam zu reflektieren. Neben Fragen der Auftragsklärung werden juristische Grundlagen diskutiert. Im HUMAN-Projekt erarbeitete Priorisierungs- und Entscheidungsoptionen dienen zur Anregung der Diskussion.

#selbstbestimmt

Handlungsempfehlungen zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Über die Referent*innen

Dr. Asli Aydin-Özdemir ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg.

Dr. Peter Caspari (ehem. Mosser) arbeitet als Berater bei KIBS, Kinderschutz München e.V. und forscht am Institut für Praxisforschung und Projektberatung zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend.

Rachel Cylus ist als freie Mitarbeiterin der SRH Hochschule Heidelberg im HUMAN-Projekt tätig.

Sylvia Fein ist Bildungsreferentin der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.

Tom Fixemer ist Geschäftsführer des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V. und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel.

Emily Gossmann ist Studentin der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und als studentische Hilfskraft im HUMAN-Projekt tätig.

Prof. Dr. Cornelia Helfferich ist Professorin für Soziologie an der Evangelischen Hochschule Freiburg und Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituts zu Geschlechterfragen / FIVE Freiburg (SOFFI F).

Katharina Kärgel ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg und Projektkoordinatorin von HUMAN.

Dr. Laura Kuhle ist Sexualtherapeutin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin an der Charité Berlin.

Tamara Luding ist Referentin für Aufbau und Vernetzung der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Mitglied des Betroffenenrats 2 und Gründerin sowie Vorsitzende des Vereins Schutzhöhle e.V.

Katrin Schwedes ist Projektleiterin der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend.

Tiaré Serrano Contreras ist Fakultätsreferentin an der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg.

Christian Spoden ist Geschäftsführer und fachlicher Leiter der Fachstelle für Gewaltprävention Niedersachsen, Bremen und Bremerhaven.

Prof. Dr. Elisabeth Tuidier ist Studiendekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Leiterin des Fachgebiets Soziologie der Diversität an der Universität Kassel.

Prof. Dr. Frederic Vobbe ist Professor für Soziale Arbeit an der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg und Projektleiter von HUMAN.

Prof. Dr. Julia Zinsmeister ist Professorin für Öffentliches Recht an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Köln.



HUMAN



#selbstbestimmt

Handlungsempfehlungen zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

GEFÖRDERT VOM



Anfahrtsbeschreibungen zum Hotel Europäischer Hof

Nahverkehr ab Heidelberg Hauptbahnhof:

Mit dem Bus:

Bus 32 Richtung Universitätsplatz bis Haltestelle Bismarckplatz; von dort ca. 300 Meter Fußweg in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage (Fahrtdauer ca. 7 Minuten)

Bus 20 Richtung Altstadt Heidelberg bis Haltestelle Seegarten; von dort ca. 350 Meter Fußweg in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage (Fahrtdauer ca. 4 Minuten)

Bus 735 Richtung Eiterbach bis Haltestelle Seegarten; von dort ca. 350 Meter Fußweg in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage (Fahrtdauer ca. 4 Minuten)

Mit der Straßenbahn:

Straßenbahn Linie RNV 5 Richtung Schriesheim bis Haltestelle Seegarten, Heidelberg; von dort ca. 350 Meter Fußweg in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage (Fahrtdauer ca. 4 Minuten)

Straßenbahn Linie 21 Richtung Bismarckplatz Heidelberg bis Haltestelle Seegarten, Heidelberg; von dort ca. 350 Meter Fußweg in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage (Fahrtdauer ca. 4 Minuten)

Mit dem Auto:

Option 1:

Von der Autobahn A5 Kreuz Heidelberg kommend Richtung Heidelberg Altstadt B37 bis Adenauerplatz nehmen

Bis Friedrich-Ebert-Anlage fahren (Fahrtdauer ca. 14 Minuten)

Option 2:

Von der Autobahn A5 Kreuz Heidelberg kommen Richtung Heidelberg Altstadt B37 bis Gneisenaustraße nehmen

Kurfürsten-Anlage und Lessingstraße bis Rohrbacher Str./B3 nehmen

Im Kreisverkehr dritte Ausfahrt (Rohrbacher Str./B3) nehmen
Weiter auf B3

Bis Friedrich-Ebert-Anlage fahren (Fahrtdauer ca. 16 Minuten)

Parken:

Direkt am Hotel Europäischer Hof in Heidelberg befindet sich ein frisch renoviertes Parkhaus, in dem Sie Ihr Auto sicher parken können. Die Parkkosten können nach BMBF-Vorgaben leider nicht von uns übernommen werden.

Öffnungszeiten: durchgehend

Parkgebühren:

1. bis 4. Stunde: pro angefangene 60 Minuten: 2,00

5. bis 14. Stunde: pro angefangene 60 Minuten: 1,00

15. bis 24. Stunde: pro angefangene 60 Minuten: 0,50

24 Stunden bzw. 1 Tag: 23,00



#selbstbestimmt

Handlungsempfehlungen zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Übernachtungsmöglichkeiten in Altstadt- und Tagungsnähe

Für alle, die am Vortag des Symposiums anreisen möchten, haben wir in ausgewählten

Hotels im Herzen Heidelbergs ein begrenztes Zimmerkontingent zu vergünstigten Konditionen reserviert. Bitte beachten Sie jeweils die angegebenen Buchungshinweise.



© Christian Kalusniak

Hotel Goldene Rose Heidelberg ***

St. Anna Gasse · 69117 Heidelberg

Tel.: +49 6221 90 54 90

Mail: info@hotel-goldene-rose.de

www.hotel-goldene-rose.de

Preis Einzelzimmer: 90,00

Anzahl möglicher Übernachtungen: 1
(12.04.-13.04.2021)

Inklusivleistungen: Frühstück, W-LAN



© Hotel Bayrischer Hof/
Academy Group Hotels and Restaurants GmbH

Hotel Bayrischer Hof ***

Rohrbacher Straße 2 · 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 87288 0

Mail: info@bayrischer-hof-heidelberg.com

www.bayrischer-hof-heidelberg.de

Preis Einzelzimmer pro Nacht: 83,00

Preis Doppelzimmer pro Nacht: 117,00

Anzahl möglicher Übernachtungen: 2
(12.04.-14.04.2021)

Inklusivleistungen: Willkommensgeschenk
an der Rezeption bei Anreise oder nach
Vereinbarung eine Flasche Wasser auf
dem Zimmer, W-LAN

Buchungshinweise:

Eine Buchung des Kontingents kann telefonisch unter +49 6221 90 54 90 und per Mail unter info@hotel-goldene-rose.de erfolgen. Bei der Buchung bitte „Kontingent SRH Hochschule Heidelberg“ angeben. Die Buchungsfrist des Kontingents endet am 22. März 2021.

Kostenfreie Stornierung bis zu zwei Tage vor Anreise möglich.

Buchungshinweise:

Eine Buchung des Kontingents kann telefonisch unter +49 6221 87288 0 und per Mail unter info@bayrischer-hof-heidelberg.de erfolgen. Bei der Buchung bitte den Code „120421SRH“ angeben. Die Buchungsfrist des Kontingents endet am 13. März 2021.

Kostenfreie Stornierung bis zu zwei Tage vor Anreise bis 17 Uhr möglich.



#selbstbestimmt

Handlungsempfehlungen zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

GEFÖRDERT VOM



Übernachtungsmöglichkeiten in Altstadt- und Tagungsnähe



© Guesthouse Heidelberg/Peter Oswald & Michael Kranich

GuestHouse Heidelberg

Bergheimer Straße 24 · 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 87271 0

Mail: vt@guesthouse-hd.de

www.guesthouse-hd.de

Preis Einzelzimmer: 79,00

Anzahl möglicher Übernachtungen: 1
(12.04.-13.04.2021)

Inklusivleistungen: Voll eingerichtete
Kitchenette, W-LAN



© Accor SA

ibis Heidelberger Hauptbahnhof ***

Willy Brandt Platz 3 · 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 913300

Mail: H1447@accor.com

www.all.accor.com

Preis Einzelzimmer: 92,00

Preis Doppelzimmer pro Nacht: 104,00
Anzahl möglicher Übernachtungen: 2
(12.04.-14.04.2021)

Inklusivleistungen: Frühstück, W-LAN

Buchungshinweise:

Eine Buchung des Kontingents kann telefonisch unter +49 6221 87271 0 und per Mail unter vt@guesthouse-hd.de erfolgen. Bei der Buchung bitte „Kontingent SRH Hochschule Heidelberg“ angeben. Die Buchungsfrist des Kontingents endet am 13. März 2021.

Kostenfreie Stornierung bis zu zwei Tage vor Anreise möglich.

Buchungshinweise:

Eine Buchung des Kontingents kann telefonisch unter +49 6221 913300 und per Mail unter H1447@accor.com erfolgen. Bei der Buchung bitte das Stichwort „SRH“ angeben. Die Buchungsfrist des Kontingents endet am 22. März 2021.

Kostenfreie Stornierung bis zum Anreisetag, 19 Uhr möglich.



#selbstbestimmt

Handlungsempfehlungen zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

GEFÖRDERT VOM



Übernachtungsmöglichkeiten in Altstadt- und Tagungsnähe



Hotel Heidelberger Hof ****

Plöck 1 · 69117 Heidelberg
Tel.: +49 6221 905 700
Mail: hotel@hotel-heidelbergerhof.de
www.hotel-heidelbergerhof.de

Preis Einzelzimmer pro Nacht: 110,00
Anzahl möglicher Übernachtungen: 1
(12.04.-13.04.2021)
Inklusivleistungen: Frühstück, W-LAN

© Heidelberger Hof Einzelunternehmen/
Madeline Jenny Koch

Buchungshinweise:

Eine Buchung des Kontingents kann telefonisch unter +49 6221 905 700 und per Mail unter hotel@hotel-heidelbergerhof.de erfolgen. Bei der Buchung bitte das Stichwort „SRH“ angeben. Die Buchungsfrist des Kontingents endet am 13. März 2021.

Kostenfreie Stornierung bis zu zwei Tage vor Anreise möglich.



Hotel Panorama Heidelberg ***

Bismarckstraße 19 · 69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 18 52 100
Mail: info@panorama-hd.de
www.panorama-heidelberg.de

Preis Einzelzimmer: 90,00
Anzahl möglicher Übernachtungen: 1
(12.04.-13.04.2021)
Inklusivleistungen: Frühstück, W-LAN

© Hotel Panorama Heidelberg/
La Marché Hotelbetriebs OHG

Buchungshinweise:

Eine Buchung des Kontingents kann telefonisch unter +49 6221 18 52 100 und per Mail unter info@panorama-hd.de erfolgen. Bei der Buchung bitte das Stichwort „Human“ angeben. Die Buchungsfrist des Kontingents endet am 01. März 2021.

Kostenfreie Stornierung bis zu zwei Tage vor Anreise möglich.



#selbstbestimmt

Handlungsempfehlungen zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Notfallnummern:

Hotel Europäischer Hof:

Tel.: +49 6221 515 0

Ansprechpartnerinnen: Ina Schon & Annalena Hutter

Mail: events@europaeischerhof.com

Feuerwehrruf und Rettungsdienst:

Tel.: 112

Polizeinotruf:

Tel.: 110

Corona-Testpraxis:

Dr.med. Maximilian von Au

Friedrich-Ebert-Anlage 30

69117 Heidelberg

Tel.: +49 6221 9055310

Entfernung vom Hotel Europäischer Hof: 260 m

Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis:

Kurfürsten-Anlage 38-40

69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 5220

Entfernung vom Hotel Europäischer Hof: 900 m

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Medizinische Klinik des Universitätsklinikums

Im Neuenheimer Feld 410

69120 Heidelberg

Tel.: 116117

Im Notfall: 112

Entfernung vom Hotel Europäischer Hof: 3 km

Apothekennotdienst:

Magnolien Apotheke Südstadt

Karlsruher Str. 14

69126 Heidelberg

Tel.: +49 6221 3959384

Entfernung vom Hotel Europäischer Hof: 2,7 km

Zahnärztlicher Notdienst:

Sofienstraße 29 (Europa-Center)

69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 3544917

Entfernung vom Hotel Europäischer Hof: 120 m

Taxizentrale Heidelberg:

Bismarckplatz

Sofienstraße 13

69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 302030

Entfernung vom Hotel Europäischer Hof zum nächsten Taxistand: 300 m



HUMAN



HOCHSCHULE
HEIDELBERG
Intelligence in Learning